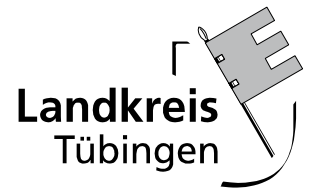


# Leitungen und Kabel

Mit \* markierte Eingabefelder sind Pflichtfelder.



Antragsteller beziehungsweise Antragstellerin ist diejenige Person, die den Antrag einreicht beziehungsweise in deren Namen der Antrag einzureichen ist, nicht etwa ein Planungsbüro, welches bei der Antragserstellung unterstützt. Die antragstellende Person möchte künftig die bauliche Anlage errichten oder die Errichtung beauftragen.

Der Antragsteller beziehungsweise Antragstellerin ist eine juristische Person, wenn sie oder er zum Beispiel eine GmbH, AG oder ein Zweckverband ist.

## 1 Antrag und Antragsteller/in

Dieser Antrag ist ein Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung für	Leitungen und Kabel
Diesen Antrag stellt eine	<input type="checkbox"/> natürliche Person -> zu 1.1 <input type="checkbox"/> juristische Person -> zu 1.2

### 1.1 Persönliche Angaben (natürliche Person)

Vorname *	
Familienname *	
Straße *	
Hausnummer *	
Postleitzahl *	
Ort *	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse *	

### 1.2 Antragsteller/in (juristische Person)

Firma oder Institution *	
Straße *	
Hausnummer *	
Postleitzahl *	
Ort *	

## Anzusprechende Person

Vorname *	
Familienname *	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse *	

## 2 Details des Vorhabens

### 2.1 Beschreibung des Vorhabens

<p>Was für eine Leitung soll verlegt werden? (Mehrfachwahl möglich) *</p>	<p> <input type="checkbox"/> Trinkwasser-Leitung  <input type="checkbox"/> Oberflächenwasserkanal-Leitung  <input type="checkbox"/> Regenwasserkanal-Leitung  <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanal-Leitung  <input type="checkbox"/> Gas-Leitung  <input type="checkbox"/> andere Leitung: _____                  _____ *             </p>
<p>Was für ein Kabel soll verlegt werden?</p>	<p> <input type="checkbox"/> Strom-Kabel  <input type="checkbox"/> andere Kabel: _____                  _____ *             </p>

### 2.2 Lage der Leitungen oder Kabel

(Bitte geben Sie in der Tabelle alle Flächen des Vorhabens an. Leere Felder werden so verstanden, als wäre der Wert aus der Zeile darüber eingegeben.)

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

## 2.3 Zweck der Leitungen und Kabel, Bedarfserläuterung und Zeitraum des Vorhabens

Was ist der Zweck der Leitungen beziehungsweise Kabel? Bitte erläutern Sie den Bedarf.	
In welchem Zeitraum ist die Verlegung der Kabel vorgesehen? * (TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ)	
<input type="checkbox"/> Ich kann den Zeitraum nicht exakt angeben: ungefähre Angabe (z.B. Juni 2023 bis August 2023)	

## 2.4 Bauweise

Art der Verlegung (z.B. offene Bauweise, Spül-Bohrverfahren, Pflugverfahren) *	
Wie breit ist die gesamte Arbeitsstraße, aufgeteilt in Grabenbreite, seitlicher Bodenlagerung und Fahrbereiche? *	
Wie sollen die Leitungen beziehungsweise Rohre verlegt werden? (Mehrfachwahl möglich) *	<input type="checkbox"/> oberirdisch <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> Gewässerkreuzung durch Über- oder Unterquerung
Wird zur Verfüllung der anstehende Boden wiederverwendet? * <b>wenn nein:</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Warum werden Fremdstoffe für die Verfüllung genutzt? *	
Fällt überschüssiger Boden an? * <b>wenn ja:</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Was geschieht mit dem überschüssigen Boden? *	
In welcher Tiefe wird die Leitung beziehungsweise werden die Kabel verlegt? (Angabe mit Maßeinheit, z.B. 0,8 m) *	

## 2.5 Bauliche Anlagen und Flächenversiegelung

Werden weitere bauliche Anlagen (zum Beispiel Übergabestationen oder Masten) errichtet? * <b>wenn ja:</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Beschreibung der baulichen Anlagen (in den Nachweisen zugehörige Planunterlagen hochladen, z.B. Grundriss, Ansichten)	
Wie viel Fläche versiegeln die baulichen Anlagen? (Angabe mit Maßeinheit, z.B. 100 m <sup>2</sup> )	

Werden Flächen in sonstiger Weise versiegelt? *	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>wenn ja:</b>	
Beschreibung der Flächenversiegelung	
Wieviel Fläche wird hierdurch versiegelt? (Angabe mit Maßeinheit, z.B. 100 m <sup>2</sup> )	

## 2.6 Schutzgebiete und geschützte Objekte (sofern bekannt)

Die Maßnahme liegt im Bereich eines	<input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiets <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiets <input type="checkbox"/> Natura 2000-Gebiets (Vogelschutzgebiet, FFH-Gebiet) <input type="checkbox"/> Naturdenkmals <input type="checkbox"/> Biotops <input type="checkbox"/> Wasserschutzgebiets <input type="checkbox"/> Überschwemmungsgebiets <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ *
-------------------------------------	--

## 2.7 Beteiligte Institutionen

Wurden bereits andere Institutionen beteiligt (z. B. Deutsche Bahn AG, Straßenbauverwaltungen, öffentliche und private Leitungsträger)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>wenn ja:</b>	
Bezeichnung der Institutionen *	

## 3 Unterlagen – bitte stellen Sie folgende Unterlagen zur Verfügung

zulässige Dateitypen: jpg, jpeg, png, pdf, svg, xls, xlsx, doc, docx, ppt, pptx

<input type="checkbox"/> Übersichtskarten (Maßstab 1:25.000, Verlauf der Leitungen/Kabel eintragen)  <input type="checkbox"/> Deutsche Grundkarten (Maßstab 1:5.000 bis 1:1.000 - derzeitige Flächennutzung (Unterscheidung in versiegelte Flächen, Straßenbankett, Acker, Grünland und auch naturnahe Flächen, wie z. B. Ruderalflächen, Gehölze oder Röhricht) eintragen - vorhandene Gebäude eintragen - Biotoptypen einschließlich der Landschaftselemente (z. B. Bäume, Hecken, Kleingewässer) im Leitungsverlauf bzw. im Bereich der baulichen Einrichtungen darstellen - geplante Leitungen/Kabel eintragen, dabei Längen- bzw. Flächenangaben der unterschiedlichen Trassenabschnitte angeben und nach oberirdisch/unterirdisch differenzieren - evtl. erforderliche bauliche Anlagen oder zu versiegelnde Flächen eintragen <i>Hinweis:</i> Die Pläne sollten alle naturschutzrelevanten Angaben in Bezug auf die Leitungsverlegung enthalten und gut lesbar sein. Die geplante Trasse muss deutlich von vorhandenen Leitungen zu unterscheiden sein. Eine Legende ist unbedingt erforderlich. Ist der Leitungsverlauf schematisch dargestellt, sind kritische Bereiche genauer darzustellen, z. B. durch Angabe eingehaltener Abstände zu Gehölzen oder geschützten Biotopen.)  <input type="checkbox"/> Einwilligung des/der Grundeigentümer/in (sofern Antragsteller/in nicht Eigentümer/in ist)  <input type="checkbox"/> Kompensationsermittlung (bei Bedarf) (Mit Hilfe der Angaben zu Nutzung/Biotoptypen, Länge und Arbeitsbreite ist die Ermittlung des Kompensationsbedarfs durchzuführen.)
---

Angaben über die Kompensation (bei Bedarf) (Angaben über die Kompensation (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen). Für die Kompensationsmaßnahmen ist ebenfalls ein Übersichts- und Lageplan zu erstellen, der die vorgesehenen Flächen oder den möglichen Freileitungsabbau kennzeichnet. Bei Flächenkompensation ist der derzeitige Zustand anzugeben und welche Maßnahmen zur naturschutzfachlichen Aufwertung der Fläche geplant sind. Ob die vom Verursacher vorgeschlagenen Flächen und Maßnahmen geeignet sind, wird von der UNB geprüft. Eine frühzeitige Rücksprache ist daher empfehlenswert)

Fotodokumentation (bei Bedarf)

Bestätigungen und vorliegende Genehmigungen (bei Bedarf)

Planunterlagen baulicher Anlagen (Planunterlagen, wenn weitere bauliche Anlagen wie beispielsweise Übergabestationen oder Masten errichtet oder demontiert den. Zum Beispiel Grundriss, Ansichten.)

Sonstige Unterlagen (bei Bedarf), **bitte benennen:** \_\_\_\_\_

## 4 Abschluss und Einwilligung

Was muss die Person, die Ihren Antrag bearbeitet noch wissen, um ihn zu verstehen?	
Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der persönlichen Angaben. *	<input type="checkbox"/> Ja
Mir ist bekannt, dass die Erteilung einer Genehmigung beziehungsweise deren Versagung gebührenpflichtig sein kann. *	<input type="checkbox"/> Ja
Mit der Verlegung von Leitungen oder Kabeln darf erst begonnen werden, wenn die hierfür notwendige Genehmigung erteilt worden ist. Mir ist bekannt, dass ein Verstoß hiergegen als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann. *	<input type="checkbox"/> Ja